



C + P Nachhaltigkeitsbericht 2022

Verantwortung für
die Zukunft übernehmen

Chancen
nutzen!

Inhalt

1. Vorwort: Verantwortung übernehmen
2. Grundlagen und allgemeine Angaben zum Bericht
(Aussagen zu GRI1, GRI2)
3. Wesentliche Themen und Nachhaltigkeitsstrategie
(Aussagen zu GRI3)
4. Umwelt: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen
(Aussagen zu GRI 301 – GRI 306)
 - 4.1. Materialien
 - 4.2. Energie
 - 4.3. Emissionen
 - 4.4. Abfall
5. Mensch und Soziales: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen
(Aussagen zu GRI 401 – GRI 414)
6. Nachhaltige Beschaffung/Lieferkette: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen
(GRI 308, GRI 414)
7. Ethik in Wirtschaftsbeziehungen und Partnerschaften zur Nachhaltigkeit: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen
(GRI 416 – GRI 418)



Tomas Kirschenfauth
Geschäftsführender Gesellschafter

1. Vorwort: Verantwortung übernehmen

Bei C + P spielt Nachhaltigkeit schon immer eine zentrale Rolle. Als traditionelles Unternehmen mit Vorbildfunktion in der Branche sehen wir es als unsere Pflicht an, zukunftsorientiert zu wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Die letzten Jahre haben unsere Gesellschaft und Wirtschaft sowie auch unser Unternehmen auf eine extreme Weise gefordert.

Effizienzoptimierung in der Produktion ist erforderlich, um den globalisierungsbedingten Kostendruck aushalten zu können, gleichzeitig ist das Bewusstsein in der Gesellschaft für unsere Umwelt und nachhaltiges soziales Handeln stark gestiegen.

Corona und der Krieg in der Ukraine machten uns noch einmal mehr bewusst, dass das konsequente Management von Risiken und Chancen und die darauf ausgerichtete und kurzfristige Anpassungsfähigkeit immer mehr zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren werden.

Kauf- und Investitionsentscheidungen werden immer mehr nach den Kriterien der verantwortungsbewussten Unternehmerschaft getroffen.

Produkte und Unternehmen, die ein gesundes, risikobewusstes Wachstum an europäischen Standorten sicherstellen, aber auch die Umwelt und künftige Generationen schützen, sind heute gefragt.

„Wir sehen die Gegebenheiten nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance zur Stärkung unserer Widerstandsfähigkeit und als Grundsäule unserer Marktpositionierung!“

Tomas Kirschenfauth

Was bedeutet für uns „nachhaltig“?

Mit steigender Wichtigkeit des Themas in der Gesellschaft und für die Kaufentscheidungen der Kunden steigt auch die Anzahl der Unternehmen, die sich oder ihre Produkte als „nachhaltig“ bezeichnen.

Von 100% CO₂-neutral bis „grün gewaschen“ – das Spektrum ist breit und für interessierte Parteien schwer zu vergleichen, insbesondere weil jedes Unternehmen anders ist.

Deshalb versuchen wir seit 2016 unsere Nachhaltigkeit in einer standardisierten Form zu betrachten und zu bewerten mit dem Ziel, eine messbare Verbesserung in allen für C + P relevanten Aspekten im Laufe der Zeit zu erreichen.

Wir orientieren uns dabei an den international anerkannten und für jeden Interessenten zugänglichen Standards wie z.B.:

- + Umweltmanagement-Norm EN ISO 14001,
- + Qualitätsmanagement-Norm EN ISO 9001,
- + Energiemanagement-Norm EN ISO 50001 sowie
- + Richtlinie GRI – Global Reporting Initiative
- + Sustainable Development Goals (SDG) der UN.



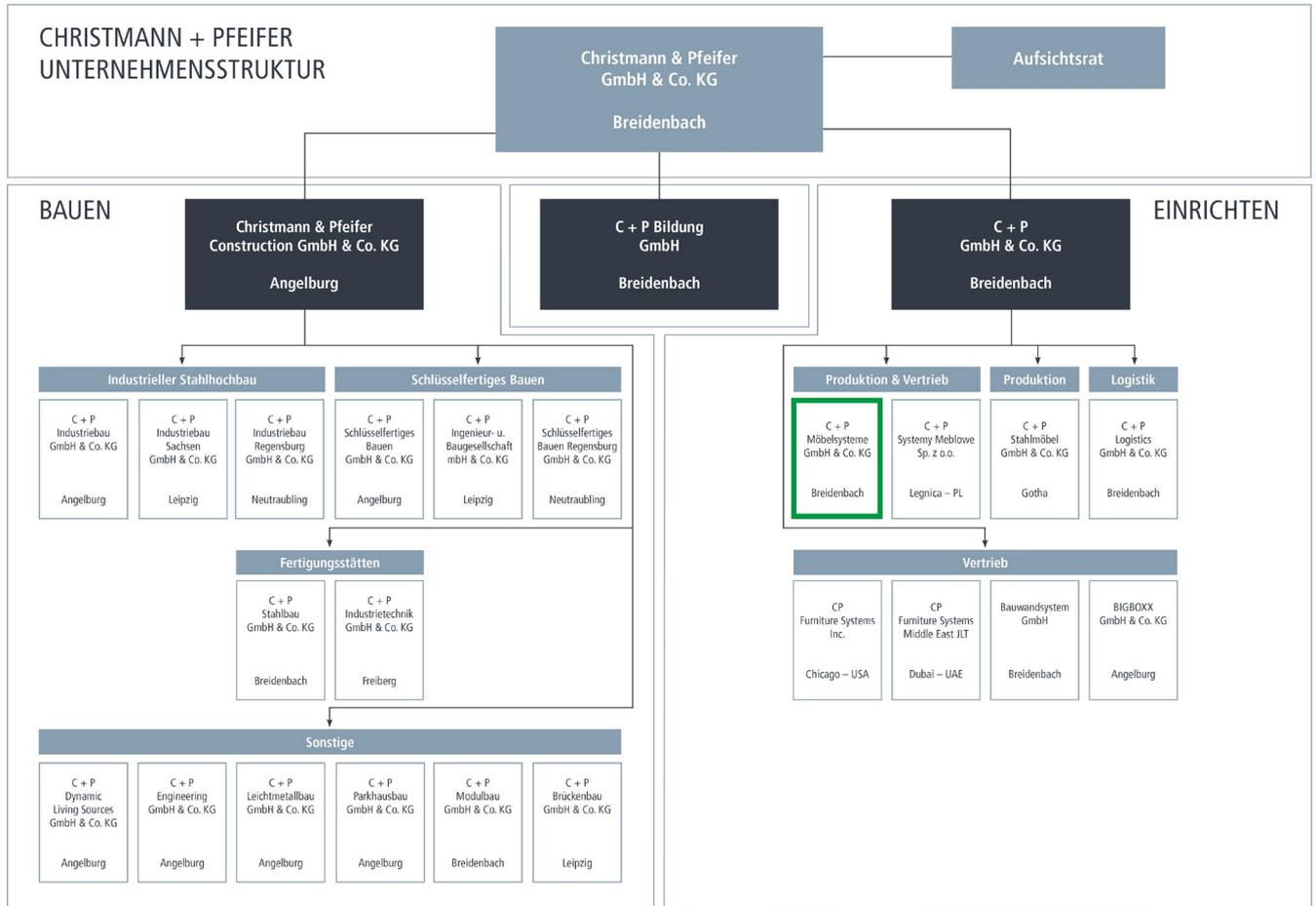
2. Grundlagen und allgemeine Angaben zum Bericht und Unternehmen

(Aussagen zu GRI1, GRI2)

Grundlagen:

C + P berichtet zum ersten Mal extern in Anlehnung an die Leitlinien des GRI-Standards für die Haupt-, Vertriebs- und Produktions-Gesellschaft C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG.

Das Ziel für das Jahr 2023 ist eine GRI-konforme Berichterstattung zu den wesentlichen Kennzahlen über alle Gesellschaften des Geschäftsbereichs EINRICHTEN hinweg.



Einheiten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt wurden:

Anwendungsbereich des Berichts ist C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG, Breidenbach.

Diese nichtfinanzielle Berichterstattung deckt nur einen Teil in der Finanzberichterstattung in der gesamten Holding C + P GmbH & Co. KG enthaltenen Einheiten ab.

Die Konsolidierung der Informationen erfolgt aus der Perspektive der Kunden, als an unserer Berichterstattung aktuell meist interessierte Partei. C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG ist als Vertriebsgesellschaft die Kontaktgesellschaft für die meisten C + P Kunden.

Die Schwestergesellschaften werden in diesem Bericht jedoch als direkte Lieferanten (in Scope 3) mitberücksichtigt.

Rechtlicher Name:

C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

Art der Eigentumsverhältnisse und Rechtsform:

GmbH & Co. KG nach deutschem Recht und eine Tochtergesellschaft der Holding C + P GmbH & Co. KG und der Dachholding CHRISTMANN & PFEIFER

Ort der Unternehmenszentrale:

Breidenbach, Deutschland

Länder, in denen C + P tätig ist:

Die übergeordnete Holding C + P GmbH & Co. KG ist an zwei deutschen Standorten Breidenbach und Gotha sowie in Legnica, Polen tätig; die berichtende C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG ist tätig in Deutschland, Breidenbach.

Berichtszeitraum und Berichtshäufigkeit

Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr der C + P und ist das Kalenderjahr 2022, analog dem Berichtszeitraum für die Finanzberichterstattung.

Relevante Informationen sind bis zum Redaktionsschluss am 30. Juni 2023 enthalten. Der Nachhaltigkeitsbericht wird in Anlehnung an den GRI-Standard erstellt und wird seit dem Berichtsjahr 2022 jährlich auf der Webseite veröffentlicht, erstmalig im Jahr 2023.

Kontakt für Fragen zum Bericht:

Vesna Losert, Nachhaltigkeits-Management QM, UM, EM



Richtlinien und Praktiken für die Einholung der externen Prüfung:

Das Einhalten der ISO-Normen und Richtlinien lassen wir uns jährlich unabhängig überprüfen und zertifizieren durch:

- + DMSZ – die Deutsche Managementsystem Zertifizierungsgesellschaft mbH und Co. KG

Der Nachhaltigkeitsbericht wird in Teilen, die Überschneidungen mit den ISO Normen haben, jährlich im Rahmen des Audits zum Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagement einer Durchsicht durch DMSZ GmbH & Co. KG unterzogen, erstmalig im Dezember 2023.

Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt, erstmalig im Jahr 2023.



Zusätzlich wird unsere Nachhaltigkeit jährlich durch EcoVadis bewertet.

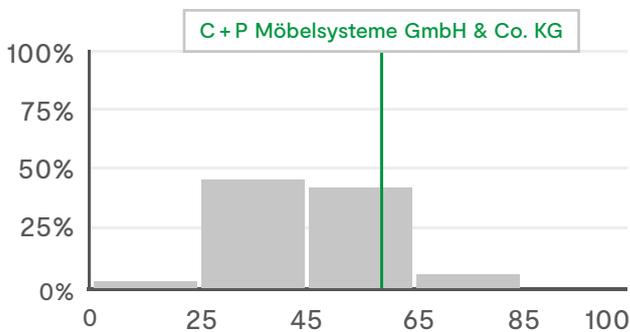
EcoVadis ist eine international anerkannte Nachhaltigkeitsrating-Plattform.

Diese Ausrichtung ermöglicht uns sowie unseren Kunden und interessierten Partnern eine unabhängige und vergleichbare Bewertung unserer Leistung.

Im Jahr 2022 wurden wir von EcoVadis mit Silber bewertet.

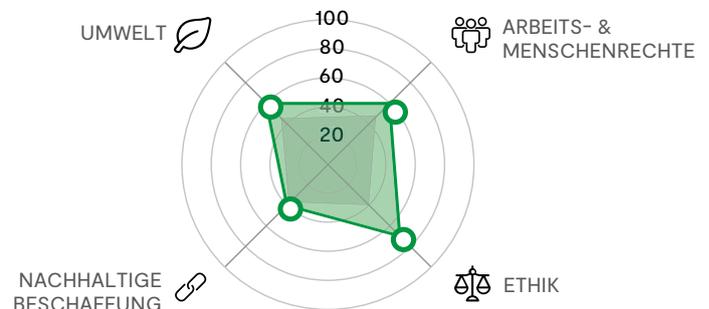
Grafiken zeigen den Überblick über die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung durch EcoVadis im Vergleich zur Bewertung anderer Unternehmen aus unserer Branche.

Verteilung der Gesamtbewertungen



- Alle Unternehmen dieser Branche, die von EcoVadis bewertet wurden

Themenpunktzahl-Vergleich



- Bewertung von C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG
- Alle Unternehmen dieser Branche, die von EcoVadis bewertet wurden

Zertifikate und Details zur Bewertung finden Sie auf unserer Webseite www.cp.de.

Branche und Wertschöpfungskette:

Branche:

Herstellung von Stahlmöbeln (Siehe auch Lagebericht)

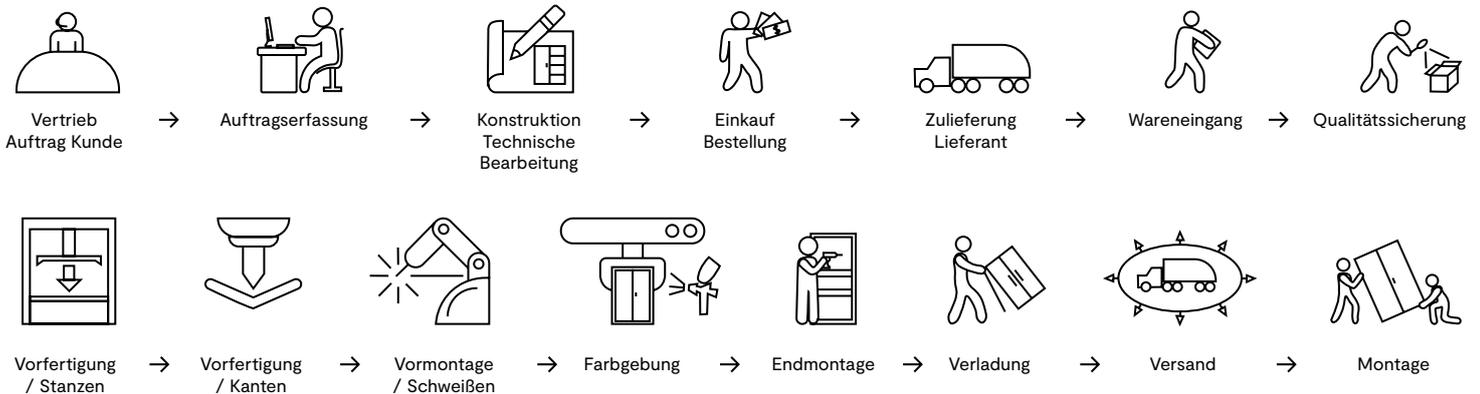
Kunden:

Fach- und Versandhandel, Objektvertrieb, Internethandel

Größte Lieferanten-Warengruppen:

Stahl, Lack, Schlösser, (eigene) Logistik, Tische, Sitzmöbel

Darstellung Wertschöpfungskette – Kernprozesse



Angestellte nach

Geschlecht:

C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG Breidenbach:

201 Mitarbeiter, davon 84% männlich, 16% weiblich

Die Daten wurden auf Kopfbasis für Möbelsysteme GmbH & Co. KG mit dem Stichdatum 31.12.2022 zusammengestellt.

Im Berichtsjahr besteht keine Tarifbindung.

Mitgliedschaft in Verbänden

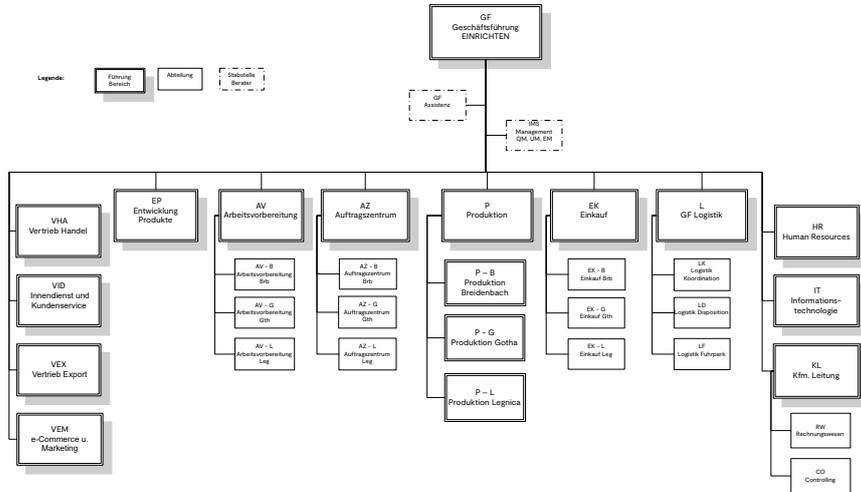
und Interessengruppen:

- + Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (iba)
- + Verband für Lagertechnik und Betriebseinrichtungen e.V. (VLB)
- + VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V.
- + Global Compact:
Im Jahr 2022 verpflichteten wir uns zu 10 Prinzipien des UN Global Compact und zur jährlichen Berichterstattung zum Fortschritt hierzu. Auf der Webseite von Global Compact finden Sie unsere Beitrittserklärung.



C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG | UN Global Compact

ORGANIGRAMM C + P EINRICHTEN



Prozess/Verantwortlichkeiten	V/D
Vertragsabschluss	V
Auftragserfassung/Änderung	V
Planung Versand	L
Technische Bearbeitung Sonderfertigung	AV
Produktentwicklung/ Produktänderung	EP
Entwicklung Verfahren	P
Bestellabwicklung und Wareneingang	EK
Produktionsprozesse	P
QS und Lenkung fehlerhafte Produkte	P
Durchführung Versand	L
Montage/Ausführung vor Ort	V
Reklamationsbearbeitung	V, Zirkel
Korrekturmaßnahmen	AL/BL; Zirkel
Internes Audit	IMS
Projektmanagement	PL, FA
Kompetenzbildung	AL/BL, HR
Lenkung dokumentierter Information	IT
Instandhaltung	P - IH
Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit	P
Bewertung Qualität, Umwelt Energie	IMS, EMB

Rolle des höchsten Kontrollorgans / Delegation von Verantwortung

Der Geschäftsführer ist das höchste Organ in der Aufbauorganisation des Unternehmens.

Er berichtet zur nachhaltigen Entwicklung dem Aufsichtsrat.

Verantwortlichkeiten für Prozesse sind durch eine funktionale Struktur des Organigramms sichergestellt. Die beauftragten Führungskräfte berichten direkt dem Geschäftsführer auch hinsichtlich der Auswirkungen Ihrer Prozesse.

Die Stabsstelle für Nachhaltigkeitsmanagement (UM, QM, EM), die der Geschäftsführung ebenfalls direkt unterstellt ist, erstellt in Zusammenarbeit mit den prozessverantwortlichen Führungskräften jährlich den zusammenfassenden Nachhaltigkeitsbericht. Unterjährig erfolgt im Führungskreis Berichterstattung zu den wesentlichen Kennzahlen. Die Berichtsperiode ist je nach Kennzahl unterschiedlich.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird im Rahmen der Managementbewertung im direkten Führungskreis zusammen mit der Geschäftsführung bewertet und vom Geschäftsführer geprüft und freigegeben.

Damit wird sichergestellt, dass das gesammelte Wissen des höchsten Kontrollorgans im Bericht der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt wird.

Übermittlung kritischer Anliegen

Bei kritischen Compliance-Vorfällen erfolgt eine adhoc Meldung des Nachhaltigkeitsmanagements oder der verantwortlichen Führungskraft an den Geschäftsführer.

Im Berichtszeitraum wurde kein Vorfall gemeldet und es ist keine Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt.

Als Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen, Einholung von Ratschlägen und Meldung von Anliegen wird eine elektronische Compliance-Meldung ab dem Jahr 2023 auf der Webseite eingerichtet, die auch für vertrauliche Hinweise zur Verfügung steht und sowohl für interne als auch externe Hinweisgeber zugänglich ist.

Nach einer Plausibilitätsprüfung wird im Compliance-Team jedem Hinweis nachgegangen und darüber berichtet. Das Compliance-Team besteht aus Ethik-Beauftragten, Antidiskriminierungsbeauftragten und Nachhaltigkeits-Manager.

Außerdem besteht für Mitarbeiter die Möglichkeit, sich mit dem Anliegen an den Betriebsrat zu wenden.

3. Wesentliche Themen und Nachhaltigkeitsstrategie

(Aussagen zu GRI2 und GRI3)

Unsere Strategie für Nachhaltige Entwicklung basiert auf der Materialitätsanalyse und beinhaltet:

1. Verhaltenskodex - C + P als Verpflichtungserklärung zu den Grundsätzen und Handlungsweisen für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln,
2. Strategie in Form der Vision und Zielformulierung zu den wesentlichen Themen
3. Kennzahlenboard zur operativen Bewertung der Zielerreichung
4. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

Ansatz für die Einbindung von interessierten Parteien:

Interessierte Parteien kommunizieren Ihr Interesse an Nachhaltigkeitsthemen über verschiedene Kanäle an die Gesellschaft. Die Anfragen werden an die Stabsstelle für Nachhaltigkeitsmanagement (QM, UM, EM) kanalisiert.

Im Rahmen eines interdisziplinären Teams werden die gesammelten Anliegen der interessierten Parteien erstmalig bewertet, von dort aus beantwortet und dienen als Input für die Materialitätsanalyse.

Interessierte Parteien nach Häufigkeit der Anfragen sind:

1. Kunden/Verbraucher
2. Gesetzesgeber/ Behörden
3. Versicherungen/Banken
4. Mitarbeiter
5. Gesellschafter

Materialitätsanalyse

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ergeben sich aus der Materialitätsanalyse als strategisches Instrument zur Sicherung der langfristigen Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit.

Die wesentlichen Themen werden dabei auf Grundlage der Kommunikation mit unseren interessierten Parteien und auf Basis unserer intern regelmäßig durchgeführten Bewertung von Risiken und Chancen ermittelt und gemäß der nichtfinanziellen Erklärung, der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen und dem Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) strukturiert.

Die Bewertung dieser Themen, die durch ein internes interdisziplinäres Team erfolgte, hilft, einen umfassenden Überblick über die Themen zu gewinnen, die zum einen aus Sicht der interessierten Parteien relevant und zum anderen für den langfristigen Geschäftserfolg von C + P von großer Bedeutung sind.

Wesentliche Themen unserer Nachhaltigkeit:

Wie die Auswertung in der Grafik zeigt, wurden folgende Themen als wesentlich bewertet:

Umwelt und nachhaltige Beschaffung:

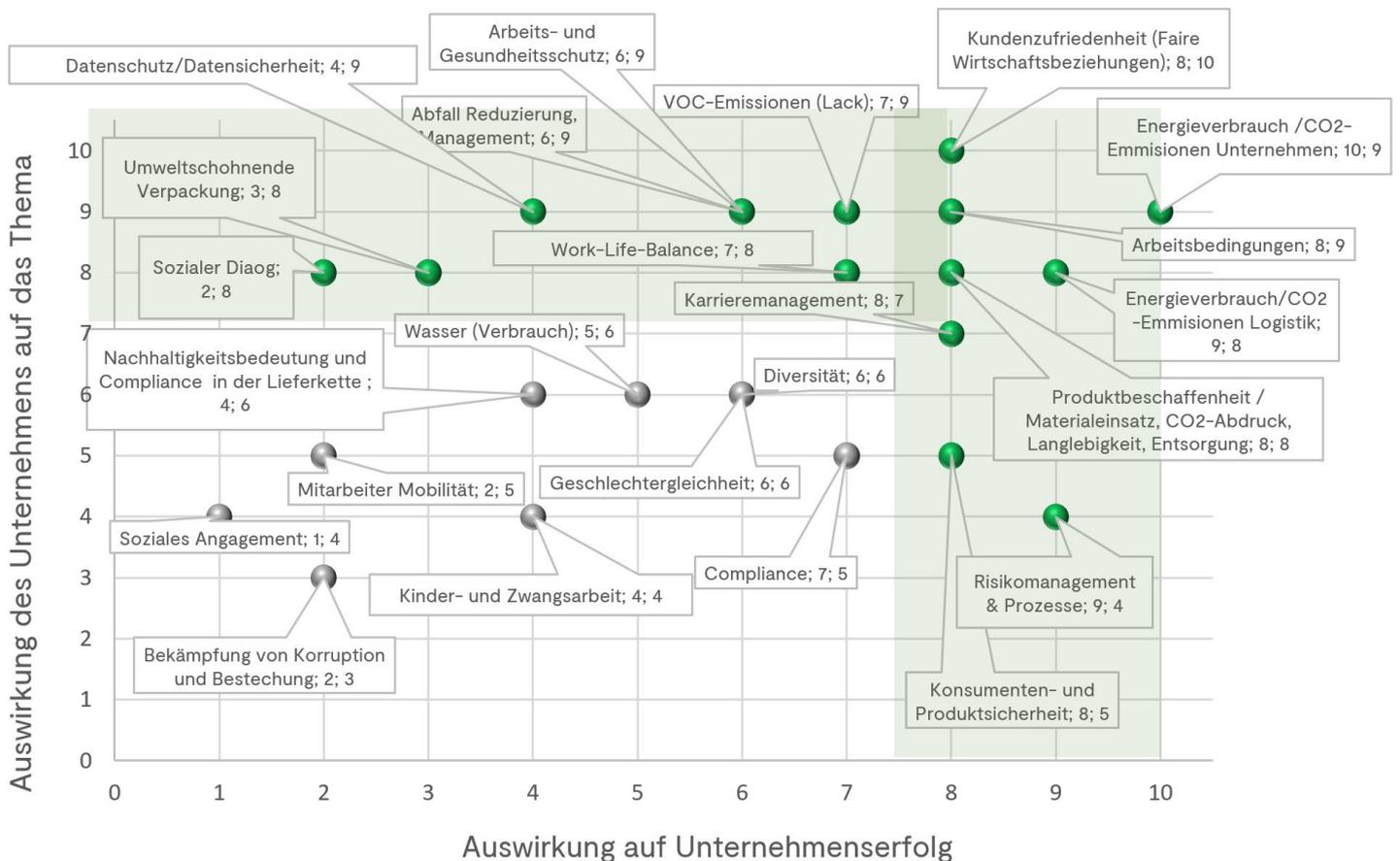
- + Energieverbrauch CO₂-Emissionen im Unternehmen
- + VOC-Emissionen (Lack)
- + Nachhaltige Produktbeschaffenheit / Materialeinsatz, CO₂-Abdruck, Produktlebensende, Recyclbarkeit
- + Abfallmanagement
- + Umweltschonende Verpackung
- + Energieverbrauch CO₂-Emissionen in der Logistik

Mensch und Soziales:

- + Arbeitsbedingungen
- + Karrieremanagement
- + Work-Life-Balance
- + Arbeits- und Gesundheitsschutz
- + Der soziale Dialog

Ethik und faire Wirtschaftsbeziehungen:

- + Kundenzufriedenheit
- + Risikomanagement in Prozessen
- + Datenschutz / Datensicherheit



4. Umwelt: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen (GRI 301 – GRI 306)

Kategorie

Vision

Ziele



Stufenweise strategische Transformation von einem klassischen energie- und ressourcenintensiven Industrieunternehmen zu einem nachhaltigen, ressourcenschonenden und damit zukunftsfähigen Unternehmen.

- + CO₂-Reduktion: 2021>2030: -40%, 2045=CO₂=0
- + Ausschussquote Stahl < 8% Schrott
- + Materialeffizienz Lack < 150 g/m² lack. Fläche
- + Gefährliche Abfälle < 1 % im Gesamtabfall
- + Restmüll < 4% im Gesamtabfall
- + Wasserverbrauch: Reduzierung um 10%
- + VOC-Emissionen = 0 g/m² lackierte Fläche
- + Reduzierung Materialeinsatz bei neuen Produkten

Kennzahlen

CO₂e Emissionen MSB (Scope 1, 2)

Ausschussquote/% Schrott im eingesetzten Stahl – Materialeffizienz in %

% gefährliche Abfälle im Gesamtabfall

% Restmüll im Gesamtabfall

Wasserverbrauch in m³

Lösemittelanteil VOC Verbrauch absolut und / m² lackierte Fläche

Materialeffizienz Lack (g Lack/m² Fläche)

Energieeinsatz (Scope 1,2) (kWh, kWh/kg verkaufter Produkte)

2021

2.787,5 t

8,41% (91,59%)

0,16% (1,069 t)

3,37% (22,64 t)

8.477 m³

349kg/0,28g/m²

145,4 g/m²

2,4 kWh/kg

2022

2.157,9 t

8,94% (91,06%)

0,26% (1,861 t)

2,37 % (17,28 t)

8.693 m³

0 kg/ 0g/m²

134,9 g/m²

2,28 kWh/kg

2023

Maßnahmen/Prozesse im Unternehmen zur Erreichung der Ziele:

- + Umstellung Lackierprozess auf lösemittelfreie Lacke
- + Eliminierung thermische Nachverbrennung (TNV)
- + Einführung elektronisches Energiemesssystem zur genaueren Energieerfassung und Kontrolle des Energieverbrauchs
- + Umstellung auf LED-Beleuchtung
- + Reduzierung schädliche Abfälle und Erhöhung Anteil recycelbarer Abfälle durch Umstellung Lack/Lackentsorgung
- + Erhöhung Anteil der recycelbaren Abfälle durch Wiederverwertung der Lackpulverabfälle
- + Reduzierung Materialeinsatz bei neuen Produkten durch nachhaltigere Konstruktionsprinzipien
- + Reduzierung Energieverbrauch durch Konsolidierung und standortübergreifende Optimierung von Produktionsprozessen und dadurch Eliminierung von redundanten energieintensiven Prozessen
- + Energiemanagement-Beauftragter

4.1 Eingesetzte Materialien im Herstellungsprozess: GRI 301-1

Ca. 90% des direkten Materialeinsatzes am Produktionsstandort Breidenbach entfallen auf das recycelte und recycelbare Material Stahl.

Weitere 3% des Materialeinsatzes entfallen auf Lack.

Die restlichen eingesetzten Materialien, die vor allem in der Holztechnik anfallen, werden im ersten Schritt nicht betrachtet.

Materialeinsatz	2021	2022
Stahl in t	4.919	5.107
Lack/Farbe in kg	179.724	150.598
Output	2021	2022
kg gefertigte Endprodukte	4.934.090	4.351.406
Anzahl Gehäuse	65.838	63.790
Anzahl verkaufte Halbfabrikate	298.536	549.947
Schrott in t > erspart CO ₂ te	455 (-760 t)	469 (-783 t)

Seitens unserer Stahllieferanten konnten wir aufgrund starker Diversifizierung von Quellen Stand 2022 leider keine genauen Angaben über den %-Anteil des recycelten Materials in dem von uns eingesetzten Stahl bekommen. Laut einer EURIC-Studie* betrug das Verhältnis von eingesetztem Stahlschrott zur Rohstahlproduktion im Jahr 2018 im EU-Durchschnitt 56%.

Die benannte Studie aus dem Jahr 2018* listet noch weitere ökologische Vorteile des Materials auf:

- + Der Einsatz von Stahlschrott in der Produktion verringert die CO₂-Emission um 58%.
- + Durch den Einsatz von Schrott werden gegenüber der Produktion mit Primärrohstoffen 72% Energie eingespart.
- + Die Wiederverwertung von einer Tonne Stahl spart ca. 1,67 t CO₂.
- + Der Einsatz von Schrott für die Rohstahlproduktion verringert die Verschmutzung der Luft und des Wassers um 86% bzw. 76% und den Wasserverbrauch um 40%.

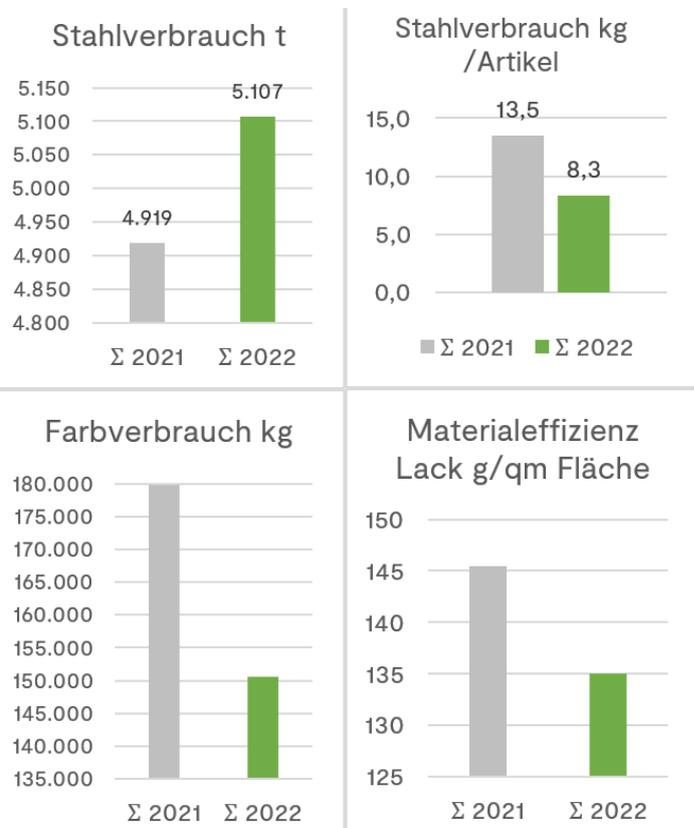
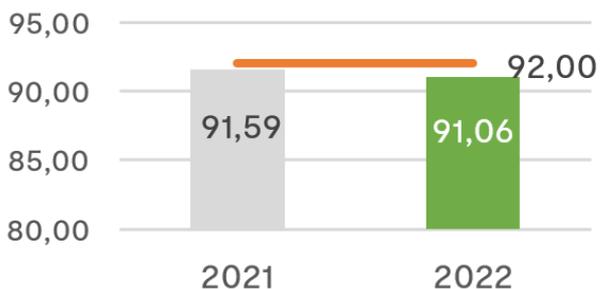
Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Die Materialeffizienz Stahl im Produktionsprozess beträgt im Jahr 2022 91,06%, d.h. es entstehen ca. 8-9% Schrott im Produktionsprozess.

Dank seiner einzigartigen Eigenschaften kann Stahl immer wieder aufbereitet werden. Stahlprodukte, die das Ende der Lebenszyklusphase erreicht haben, können durch mechanische Aufbereitung erneut eingeschmolzen werden, um neuen Stahl zu erzeugen.

Die Wiederverwertung von Stahl schließt den Produktionskreislauf und reduziert damit nicht nur die zu deponierende Abfallmenge sondern auch die Nachfrage nach Primärrohstoffen*.

Materialeffizienz Stahl in %



4.2 Energiebedarf (GRI 302):

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die Grafiken auf dieser Seite zeigen den absoluten Gas- und Stromverbrauch im Jahr 2022, im Vergleich zum Vorjahr 2021 sowie den jeweiligen Forecast/Planwert 2023 für die wesentlichen Energieverbraucher innerhalb der Organisation C + P Möbelsysteme am Standort Breidenbach in kWh.

Die Messungen und Auswertungen erfolgen in kWh monatlich für den Gesamtstandort durch den Energieversorger (EVU) und durch interne elektronische Unterzähler, die in ein elektronisches Energiemesssystem eingebunden sind. Damit ist eine Erfassung und Analyse über die Energieflüsse im Unternehmen möglich.

Der Energieversorger gibt seine Umrechnungsfaktoren und Brennwerte monatlich vor. Die internen Umrechnungsfaktoren sind standardmäßig gem. den Vorgaben des Bundesumweltamts im Energiemesssystem hinterlegt und werden gem. den Vorgaben des Energieversorgers nachträglich bei Bedarf in der Auswertung nachjustiert.

Der Erdgasverbrauch ist ausschließlich eine nicht-erneuerbare Energiequelle.

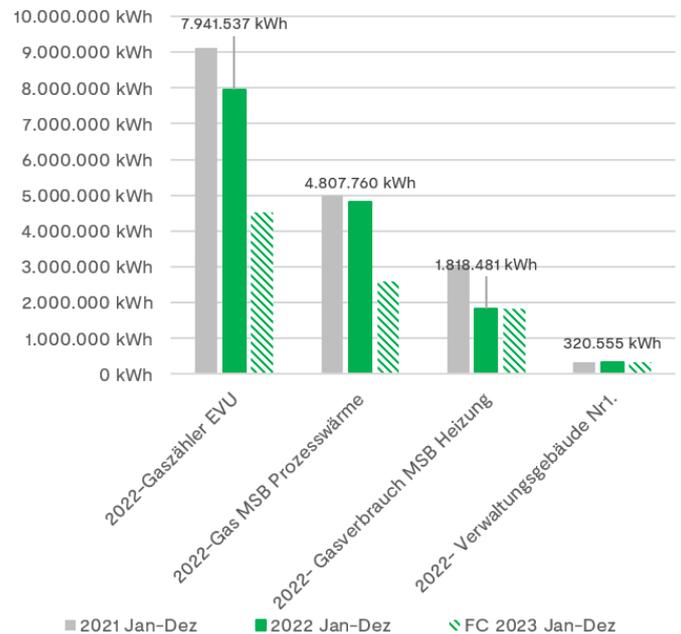
Der eingekaufte Strom hingegen stammt anteilig zu 59,8% aus erneuerbaren Energien nach aktueller Energiekennzeichnung seitens des Energieversorgers (2021).

Verringerung des Energieverbrauchs

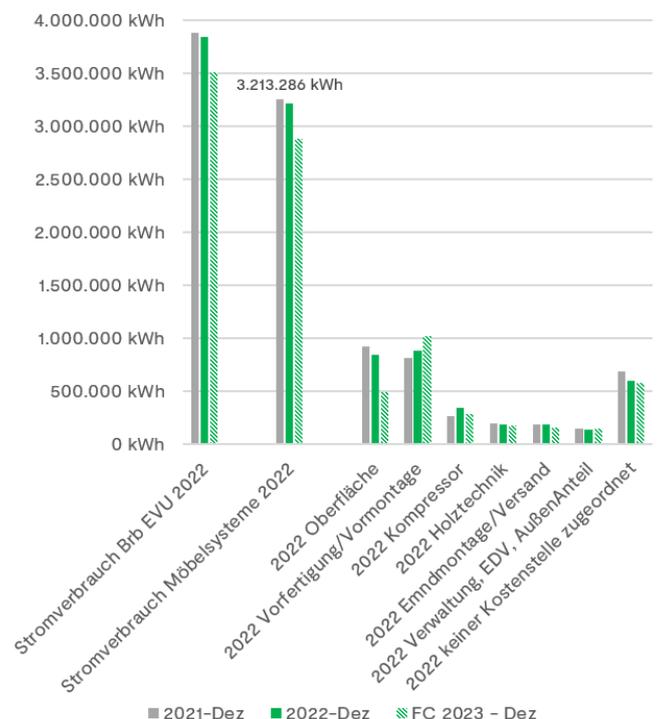
Die Grafiken zeigen eine Verringerung des Energieverbrauchs für die beiden Energieträger im Jahr 2022 und im Forecast auch eine weitere signifikante geplante Verringerung für das Folgejahr 2023.

Diese ist im Wesentlichen auf die stufenweise Reduzierung der Verbräuche durch standortübergreifende Optimierung im Lackierprozess und Einsparmaßnahmen bei der Beheizung der Gebäude zurückzuführen.

GAS-Verbrauch MSB Breidenbach



Stromverbrauch MSB Breidenbach



Energieverbrauch außerhalb der Organisation

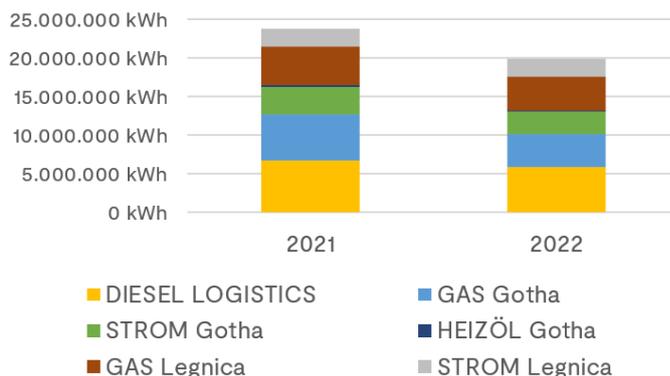
Die relevanten erfassten Energieverbräuche außerhalb von C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG sind nach Energieträger in der Grafik "Erfasster Energieverbrauch außerhalb von C + P Möbelsysteme Breidenbach" dargestellt.

Downstream - vor C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG - sind besonders relevant die Energieverbräuche der Standorte Gotha und Legnica, weil diese über den Standort Breidenbach ihre Produkte verkaufen und von dort aus auch eine Steuerung der Maßnahmen erfolgt.

Upstream - nach C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG zum Kunden hin - ist der Dieserverbrauch der internen Logistik relevant.

Methodisch unterscheidet sich Datenauswertung und Ermittlung von Faktoren nicht von der Bewertung bei C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG.

Erfasster Energieverbrauch außerhalb von C + P Möbelsysteme, Breidenbach



Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Die Grafiken unten zeigen die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs pro produziertem und verkauftem Gehäuse einmal intern für Möbelsysteme (MSB) Breidenbach und dann insgesamt über alle Standorte und C + P Logistics GmbH & Co. KG hinweg.

Energieintensität MSB intern - interner Energieverbrauch in kWh / kg verk. Artikel



Energieintensität gesamt - Energieverbrauch alle Standorte und Logistik in kWh/kg verk. Artikel



Energieintensität

Die Grafik "Energieintensität MSB intern" stellt dar, wie viel Gesamtenergie, die intern am Standort Breidenbach verbraucht wurde, auf 1 kg produzierter Artikel an diesem Standort entfällt.

Die Grafik "Energieintensität gesamt" stellt dar, wie viel Gesamtenergie, die an allen Standorten von EINRICHTEN sowie durch das Fahren der Artikel an die Kunden durch C + P Logistics GmbH & Co. KG verbraucht wurde, auf 1 kg produzierte und zum Kunden gefahrene Artikel an allen Standorten entfällt.

Energieverbrauch MSB intern in kWh / Gehäuse



Energieverbrauch gesamt alle Standorte und Logistik in kWh / Gehäuse



4.3 THG-Emissionen: Scope 1 und Scope 2 (GRI 305)

Die Grafik "CO₂te (Scope 1,2) für C + P Möbelsysteme" zeigt die Entwicklung der im Scope 1 und 2 beinhalteten CO₂-Emissionen aus Energieträgern Gas, Strom und Diesel für die Poolfahrzeuge am Standort Breidenbach (C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG) in den Jahren 2021 und 2022.

Dargestellt wird auch die geplante Entwicklung bis zum Jahr der CO₂-Neutralität in 2045.

Die Quelle für Umrechnungsfaktoren sind die Publikation des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2022 „CO₂-Faktoren für fossile Brennstoffe" sowie die aktuellen Angaben der Energieversorger.

Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die Grafik "CO₂te (Scope 1,2,3-anteilig) für C + P Möbelsysteme" zeigt eine Ergänzung der THG-Emissionen von C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG durch die im Scope 3 beinhalteten CO₂-Emissionen aus Energieträgern Gas, Strom und Heizöl an beiden Standorten Gotha und Legnica sowie aus Energieträger Diesel für C + P Logistic.

Senkung der Treibhausgasemissionen

Die beiden Grafiken zeigen eine Senkung der CO₂-Emissionen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 sowie die Vorausschau auf das Jahr 2023.

Diese beruht auf den erfolgten Maßnahmen der Konsolidierung der energieintensiven Lackierprozesse, dem Entfall der Lackierung am Standort Breidenbach sowie der Anschaffung energieeffizienter LKWs.

Intensität der Treibhausgasemissionen

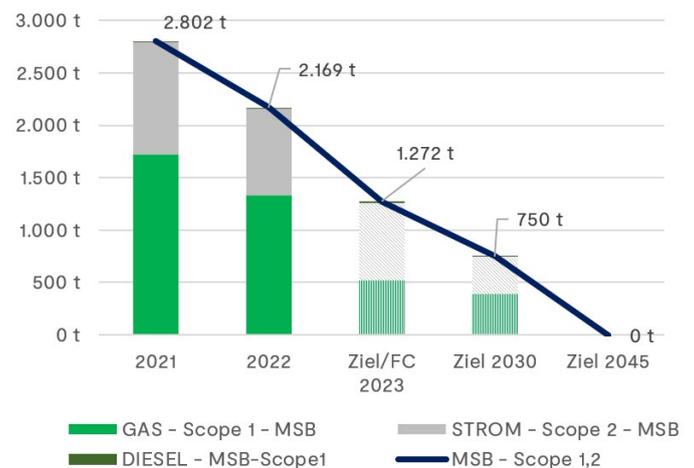
Die Intensität der Treibhausgasemissionen zeigt im Verhältnis, wie viel kg CO₂ wurde für ein kg des verkauften C + P-Artikels ausgestoßen.

Die Grafik "Intensität der THG-Emissionen Scope 1 und 2 kg in CO₂/kg Artikel" zeigt nur CO₂-Emissionen im Scope 1 und 2 (Strom, Gas, PKW-Diesel) vom Produktionsstandort C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG Breidenbach.

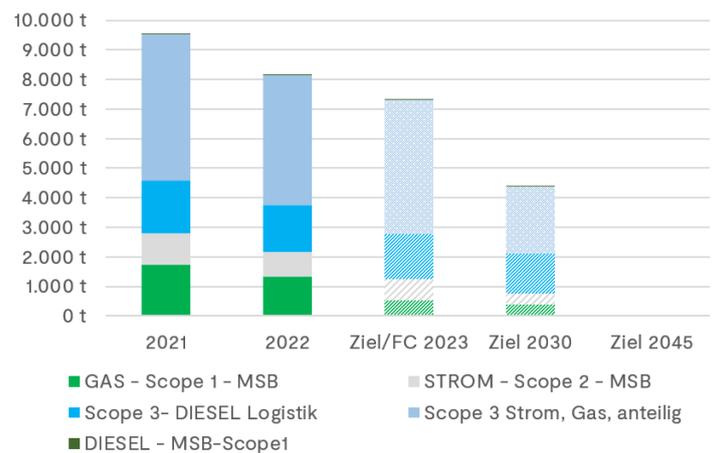
In der Grafik "Intensität der THG-Emissionen inkl. Scope 3 anteilig in kg CO₂/kg Artikel" beinhaltet sind auch Emissionen der Produktionsstandorte Gotha und Legnica sowie der C + P Logistics GmbH & Co. KG.

Sowohl die erste als auch die zweite Kennzahl zeigt eine Verringerung der Intensität der Emissionen im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021.

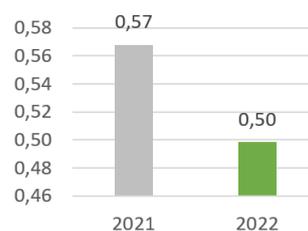
CO₂te (Scope 1,2) für C + P - Möbelsysteme



CO₂te (Scope 1,2,3-anteilig) für C + P - Möbelsysteme



Intensität der THG-Emissionen Scope 1 und 2 kg in CO₂/kg Artikel



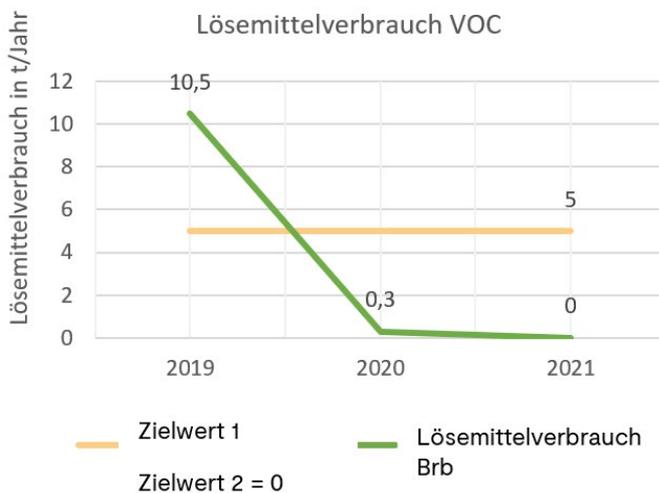
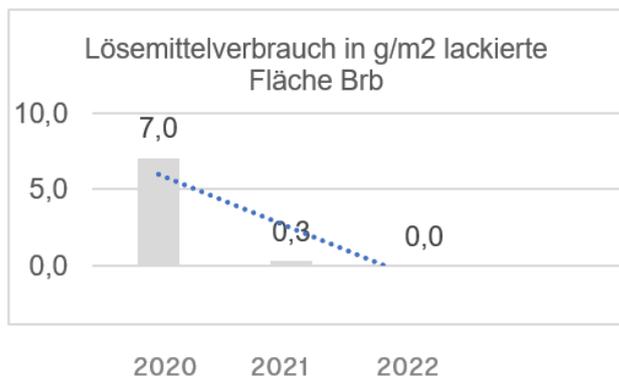
Intensität der THG-Emissionen inkl. Scope 3 anteilig in kg CO₂/kg Artikel



Reduktion von lackierprozessbedingten

VOC-Emissionen

Durch die Umstellung des Tauchlackierprozesses auf lösemittelfreie Variante der Tauchlacke haben wir es als erstes europäisches Unternehmen zusammen mit unserem Tauchlacklieferanten geschafft, auch die VOC-Emissionen aus Lösemittelverbrauch im Tauchlack ab dem Jahr 2021 auf 0 zu reduzieren.



4.4 Abfall (GRI 306)

Anfallender Abfall und abfallbezogene Auswirkungen

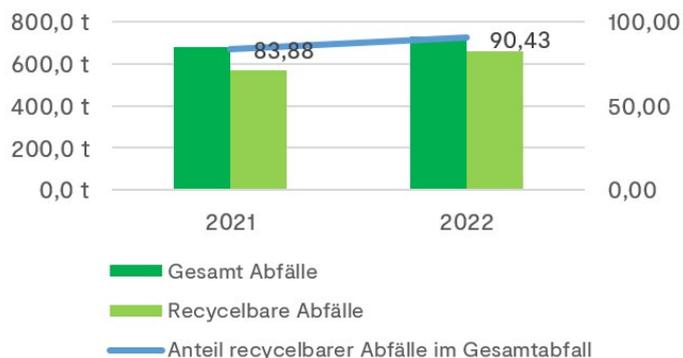
Die Grafik "Gesamtabfallmenge und Menge/Anteil recycelbare Abfälle" zeigt die Menge des im Produktionsprozess anfallenden Abfalls bei C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG sowie Menge und Anteil des recycelbaren Abfalls.

Davon stellt den meisten recycelbaren Abfall der Stahlschrott und zum kleineren Anteil das wiederverwertbare Lackpulver dar.

Ca. 90% des gesamten Abfalls ist im Jahr 2022 recycelbar.

So haben 90% des gesamten angefallenen Abfalls eine positive Auswirkung auf die Umwelt.

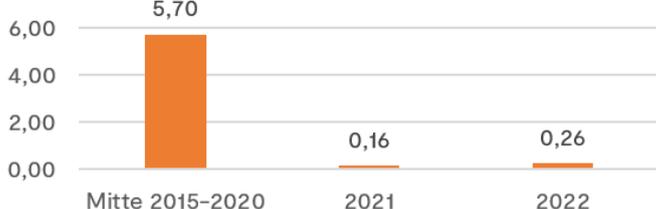
Gesamtabfallmenge und Menge/Anteil recycelbare Abfälle



% Restmüll in Gesamtabfall



% Anteil gefährlicher Abfälle im Gesamtabfall



Management abfallbezogener Auswirkungen

Als Abfälle mit negativer Auswirkung auf die Umwelt werden bei C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG der gemischte Restmüll sowie die gefährlichen Abfälle betrachtet.

Diese Abfälle werden zertifizierten Entsorgungsunternehmen zugeführt, die auf eine professionelle Nachsortierung und anteilige thermische Verwertung oder Wiederverwertung nach Aufbereitung spezialisiert sind.

Die Grafiken "% Restmüll in Gesamtabfall" und "% Anteil gefährlicher Abfälle im Gesamtabfall" zeigen auch eine Reduzierung der Abfälle mit negativer Umweltauswirkung in den Jahren 2021 und 2022, die auf die Abfallmanagement-Maßnahmen im Werk sowie Reduzierung des Lösemittelsatzes im Lackierprozess zurückzuführen sind.

5. Mensch und Soziales: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen

(Aussagen zu GRI 401 – GRI 414)

Kategorie

Vision

Ziele



Mitarbeiterbindung durch Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sowie Verbesserung und Weiterentwicklung der für die Mitarbeiter und Interessenten wichtigen Aspekte der Work-Life-Balance.

- + 1000 Mann-Unfallquote unter 35
- + Aufbau Messsystem zur Mitarbeiterzufriedenheit
- + Aufbau Beschwerdemesssystem/Kennzahlen
- + Ausbau mobiles Arbeiten im administrativen Bereich
- + Krankenquote reduzieren um 5% bis 2025

Kennzahlen	2021	2022	2023
Unfallstatistik /1000 Mann-Quote	30 (201 MA)	43 (207 MA)	
% Mitarbeiter m. Behinderung ab 2022		15 MA 7,46%	
Schulungsstunden/MA	27,9 St.	8,1 St.	
% Frauen in Führungsposition		50% GF/20% FB	
Schulungskosten extern/Mitarbeiter	247 EUR	252 EUR	
% Mitarbeiter mit Regelung „Mobiles Arbeiten“		41,29% (83 MA)	
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit		16 Jahre	
% Mitarbeiter mit Migrationshistorie		21,89% (44 MA)	
Schulungseinheiten/-stunden zum Arbeits- und Menschenrecht	23 SE/608 St.	44 SE/1.112 St.	

Maßnahmen/Prozesse im Unternehmen zur Erreichung der Ziele:

- + Implementiertes Arbeitssicherheitssystem mit Arbeitssicherheitsfachkraft
- + Regelmäßige dokumentierte Arbeitssicherheitsbelehrungen
- + Regelmäßige Risikobewertungen der Arbeitsplätze
- + Arbeitssicherheitsausschuss
- + Mitarbeitervertretung durch Betriebsrat
- + Stärkung des Bewusstseins für Arbeits- und Menschenrechte sowie Verbesserung Kommunikation mit Mitarbeitern bzw. Mitarbeiter-Vertretung durch regelmäßigen Dialog mit dem Betriebsrat
- + Regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeitervertretung zum Thema Arbeits-, Menschenrechte, Antidiskriminierung, Verhinderung vor Kinderarbeit
- + Dokumentierte soziale Kriterien im Bewerbungsprozess
- + Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten, Möglichkeiten der Elternzeit und flexiblen Arbeitszeitregelung während der Elternzeit
- + Mitarbeiter-Newsletter zur Verbesserung der Transparenz und Kommunikation mit der Belegschaft
- + Antidiskriminierungs-Beauftragter und Compliance-Meldung auf der Webseite mit der Möglichkeit einer internen und externen vertraulichen Meldung von Vorfällen
- + Größter Ausbilder in der Region auch in Kooperation mit der konzerneigenen Bildungsgesellschaft
- + Regelmäßige Kompetenzbewertung und abgeleitete Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter
- + Maßnahmen, um Lohngleichheit am Arbeitsplatz zu unterstützen
- + Offizielle Maßnahmen zur Reduzierung von Entlassungen (Betriebsvereinbarung Kurzarbeit, Vorschlag zur Neuregelung von Zeitkonten)

6. Nachhaltige Beschaffung: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen

Kategorie

Vision

Ziele



Verbesserung der Transparenz über den Stellenwert der Nachhaltigkeit bei unseren Lieferanten. Optimierung Lieferantenbewertung und Lieferantenentwicklung mit dem Ziel der ganzheitlich zukunftsfähigen Produkt-Fußabdruckes.

- + CO₂-Emissionen in der Logistik um 5%reduzieren
- + VOC-Emissionen = 0 g/m² lackierte Fläche
- + CO₂-Bilanz für Scope 3 für 80 % der Waren-Eingangsmenge ermitteln
- + % Lieferanten mit Feedback zur Nachhaltigkeit
- + % „nachhaltige“ Lieferanten
- + Aufbau Messsystem für „nachhaltige“ Produkte



Kennzahlen

2021

2022

2023

Co₂e Scope3 - LOB, SMG/ohne SML und sonstige Lieferanten

6.782,2 t

6.011,5 t

% Lieferantenfeedback zur LF-Selbstauskunft - ab 2022

60%

% Lieferantkonformität m. Kodex / LF-Selbstauskunft – ab 2022

50%

Bestellwert Dienstleistungen LHW – Menschen mit Behinderung –ab 2022

10.908 EUR

Lösemittelanteil VOC Verbrauch absolut und / m² lackierte Fläche

349kg / 0,28g / m²

0 kg / 0g / m²



Maßnahmen/Prozesse im Unternehmen zur Erreichung der Ziele:

- + Steigerung des Bewusstseins der Lieferanten durch Kommunikation des Verhaltenskodex an Lieferanten
- + Verringern der Wahrscheinlichkeit, dass ein Lieferant gegen relevante Gesetze verstößt (durch Risikobewertung und Lieferantenselbstauskunft)
- + Verpflichtung der Lieferanten über AGB und Bestellwesen zum Verhaltenskodex
- + Lieferantenselbstauskunft und Bewertung zu Umweltfragen und Menschenrechtsfragen
- + Schriftliche Kommunikation der Vorgaben an Lieferanten, Einfordern von Zertifikaten (z.B. PAK-Zertifikate) um Konformität der Einbauteile zu bestätigen
- + Einkauf von FSC- / PEFC-zertifiziertem Holz
- + Schulung der Einkäufer zu Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung und Lieferantenbewertung
- + Maßnahmen zur Steigerung des Feedbacks zu Selbstauskunft der Lieferanten
- + Steigerung %-Anteil der Lieferanten mit bestätigter Konformität
- + Soziales Engagement bei der Lieferantenauswahl (Dienstleistungen)

7. Ethik: Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen

Kategorie

Vision

Ziele



Stärkung der fairen Wirtschaftsbeziehungen durch Verbesserung der Transparenz über Kundenzufriedenheit, Stärkung der Kommunikation zu Ethik-Themen und transparente und digitale Informationen zum Produkt.

- + Schulung alle relevanten Mitarbeiter zu Ethik-Themen
- + Aufbau Beschwerde-Messsystem/Kennzahlen
- + Termintreue über 95% erhöhen
- + Kundenreklamationsquote reduzieren auf 10.000 PPM
- + Bestätigte Produktsicherheit durch GS-Zertifikat
- + Detaillierte Datenschutzschulung für Mitarbeiter mit Umgang mit sensiblen Daten in 2023

Kennzahlen	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeiter u. Schulungsstunden zu Ethikthemen – ab 2022		8MA/64 St.	
Termintreue (fristgerechte Lieferungen durch eigene Logistik)	87,5%	88,4 %	
Reklamationsquote/Kundenzufriedenheit	20.346 PPM	17.928 PPM	
Beschwerdefälle Ethik/Compliance – ab 2023			
%- Anteil Produkte mit Merkmal „nachhaltig/enkelfähig“ – ab 2023			Aufbau Systematik mit Großkunden
%-Anteil Produkte mit GS-Zertifikat		Ca. 95%	

Maßnahmen/Prozesse im Unternehmen zur Erreichung der Ziele:

- + Förmliche Richtlinie und Schulung relevanter Mitarbeiter zu Antikorruption, Interessenskonflikten, Betrug, Geldwäsche, wettbewerbswidrigen Praktiken, verantwortungsvollem Marketing
- + Datenschuttschulungen
- + Technische und organisatorische Maßnahmen und Audits zum Thema Datenschutz
- + Kommunikation des Verhaltenskodex an alle Mitarbeiter
- + Ethikbeauftragter
- + Besondere Zulassungsverfahren für sensible Transaktionen (im ERP-System integriert)
- + Betriebsvereinbarung zur Handhabung der Weihnachtsgeschenke der Lieferanten
- + Qualitätsmanagement-System zur Bearbeitung von Reklamationen und Umsetzung von Abstellmaßnahmen
- + Einführung neues Planungssystem zur Verbesserung der Termintreue



Zur Nachhaltigkeit →